

# QUARTALSBERICHT

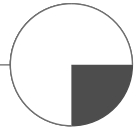
# 3 | 23





# INHALT

---



<b>Forum Veranstaltungswirtschaft</b>	<b>4</b>
<b>BDKV</b> Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.	<b>6</b>
<b>EVVC</b> Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.	<b>10</b>
<b>FAMA</b> Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.	<b>12</b>
<b>ISDV</b> Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleisterinnen und Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft e.V.	<b>14</b>
<b>LiveKomm</b> Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.	<b>17</b>
<b>VPLT</b> Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.	<b>20</b>



**forum**

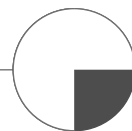
VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT

# Forum Veranstaltungswirtschaft

## ■ 2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Staatssekretär Michael Kellner im BMWK, Beauftragter der Bundesregierung für die Kultur- und Kreativwirtschaft, hatte zum „2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft“ geladen. Zusammen mit den Verbänden des Forum Veranstaltungswirtschaft und anderen Branchenvertretern hat er sich in einem Podiumsgespräch über Themen wie KI, Förderprogramme der KfW oder das Spannungsfeld aus Inflation, Zinssteigerung und ausbleibenden Investitionen ausgetauscht.





## ■ Teilnahme an der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023

In gleich zwei Panels „What's cooking@Forum Veranstaltungswirtschaft“ und „Future Talents in der Veranstaltungswirtschaft – Erwartungen, Wünsche, Zukunft“ war auch das Forum Veranstaltungswirtschaft auf der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023 präsent.

## ■ Panel auf dem Reeperbahn Festival 2023

**Thema: „Wir verstehen Euch nicht!": Wie können GenZ und Arbeitgebende zusammenfinden?**

Erheblicher Arbeitskräftemangel trifft auf GenZ und teilweise auf das Unverständnis von Arbeitgebern. Vertreter der Branche diskutierten unter diesem Motto auf dem Reeperbahn Festival die jeweiligen Vorstellungen, Bedürfnisse und Werte sowie gegenseitige Erwartungen. Dabei versuchten sie der Frage näherzukommen, wie Unternehmen ihre derzeitigen Mitarbeitenden halten und gleichzeitig für die neue Generation attraktiv sein können.

**Das Panel wurde präsentiert von den Verbänden des Forum Veranstaltungswirtschaft und powered by Future Talents Day | Ein Format des Forum Veranstaltungswirtschaft.**

**Speaker: Axel Ballreich, Timo Bittner, Katharina Geiger, Tina Krüger, Moderation: Johannes Everke**

## ■ Konjunkturdaten vom ifo Institut

Das ifo Institut berechnet das Geschäftsklima für die Veranstaltungswirtschaft seit Mai 2021. Während der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass zuverlässige Konjunkturinformationen auch für diesen Bereich notwendig sind. Aufgrund der Heterogenität der Branche ist dies gar nicht so einfach. Inzwischen nehmen regelmäßig mehr als 220 Unternehmen teil. Darunter sind auch viele Selbständige und Kleinstfirmen. Das Forum Veranstaltungswirtschaft veröffentlicht jeden Monat die aktuellen Zahlen des renommierten Instituts.

## ■ Sonstiges

➔ Planung des kommenden „Parlamentarischen Abends“ in Berlin im Oktober 2023

## BDKV

*Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.*

### ■ Kooperation mit Act Aware e.V.

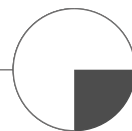
Das Netzwerk in der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft gegen sexuellen (Macht-)Missbrauch und für geschlechtergerechte Verhältnisse wächst weiter. Mit der strategischen Kooperation von BDKV und Act Aware e.V. werden Kompetenzen weitergegeben und ausgebaut – gleichzeitig wird einmal mehr ein Zeichen gesetzt: Die höchste Priorität der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft liegt darauf, dass das Publikum auf Konzerten und Live-Events erfüllende und sichere Erlebnisse hat. Daneben bleibt kein Platz für Belästigung und Missbrauch.

Act Aware e.V. befördert Maßnahmen für mehr Awareness auf und im wirtschaftlichen Umfeld von Events – in der Theorie und in der Praxis. Die Initiative unterstützt bundesweit Veranstalter:innen bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Awareness Konzepte, darunter auch BDKV-Mitglieder wie zum Beispiel das Reeperbahn Festival, MS Dockville oder Deichbrand Festival.

Auftakt der Kooperation ist ein digitales Get Together für und von BDKV-Mitgliedern und Expert:innen von Act Aware. Nächste Schritte in puncto Awareness sind der Ausbau des Informations- und Beratungsangebotes sowie die Bereitstellung eines Code of Conduct zusammen mit neuen Vertragsmustern für BDKV-Mitglieder.



Neue Kompetenzpartnerschaft: Der BDKV kooperiert mit Act Aware e.V.



## ■ The Changency übernimmt Staffelstab von Mike Keller

Mike Keller geht und übergibt das Thema Nachhaltigkeit im BDKV in beste Hände: Mit Sarah Längen und Katrin Wipper von The Changency übernehmen zwei visionäre Expertinnen auf dem Gebiet den Staffelstab vom bisherigen Beauftragten für Nachhaltigkeit beim BDKV.

Nachhaltigkeit ist eines der Kernthemen der Verbandsarbeit des BDKV. Johannes Everke, Geschäftsführer des BDKV, betont: „Es ist uns ein Anliegen, unsere knapp 500 Mitgliedsunternehmen auch für die ökonomische Relevanz des Themas zu sensibilisieren: Wer sich heute nicht in puncto Nachhaltigkeit weiterentwickelt, wird es bald schwer haben – schauen wir zum Beispiel auf den Green Deal der EU. Kurzfristig stellen wir unseren Mitgliedern deshalb ein aktuelles Informations- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung – mittelfristig zielen wir auf ein praktikables Nachhaltigkeits-Zertifikat für die Konzert- und Veranstaltungswirtschaft.“

The Changency – Agentur für nachhaltigen Wandel in der Musikindustrie – wurde 2021 von Sarah Längen und Katrin Wipper gegründet. Innerhalb dieser kurzen Zeit ist ein beeindruckendes Portfolio an erfolgreichen und visionären Projekten der Agentur entstanden – viele davon mit BDKV-Mitgliedern. The Changency erstellen praxistaugliche Konzepte für mehr Nachhaltigkeit auf Konzerten und Festivals, bieten individuelle Beratung, unterstützen Kommunikationskampagnen oder führen Studien durch. Ihre Referenzen sind: Projekt Labor Tempelhof, Wissenschaftsprojekt Plant a SEED, Mobilitätsprojekt Ticket To Ride uvm.



Kontinuität und Wandel beim BDKV: Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit in der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft

## ■ 3. Nachhaltigkeitsfrühstück

Katrin Wipper & Sarah Längen von The Changency übernehmen die Nachhaltigkeitsberatung für den Verband und skizzierten, wohin die Reise gehen soll: Wissensvermittlung & intensivere Zusammenarbeit unter den Mitgliedern für die Erarbeitung eines einheitlichen Standards für die Branche.

Tabea Kaplan stellte das Guidebook des Labor Tempelhof vor: Durch möglichst kreislauffähige und nachhaltige Innovationen wurde u.a. Wasser für zwei Millionen morgendliche Duschen eingespart.

Mike Keller erläuterte, weshalb sich alle Unternehmen der Musik- und Veranstaltungsbranche mit der gesetzlichen Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive, ab 2024) auseinandersetzen müssen, um zukunftsfähig zu bleiben. Stichwort: Nachhaltigkeitsberichterstattung. Inspiration, wie solche Berichte aussehen können, gibt es beim Deutschen Nachhaltigkeitskodex:



Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Spannende Diskussion zum Thema Mehrkosten bei nachhaltigen Maßnahmen bzw. Investitionen und deren Umsetzung bei Veranstaltungen. Der größte Hebel ist kostenfrei: Haltung zeigen und die „große Bühne“ nutzen. Das greift auch das Panel „take the money and run“ beim SUSTAIN! Summit am 22. September auf dem Reeperbahn Festival auf.

Thema des nächsten Frühstücks: „Klimafreundliche Mobilität & Einbindung des ÖPNV ins Ticket“!

#### Thematisch passende Links:



Guidebook Labor Tempelhof



Überblick zu CSRD



Nachhaltigkeits- und Kreislauffähigkeitskonferenz für die Musik- und Veranstaltungsbranche



Superstar Billie Eilish versucht, Tourneen anders zu gestalten und Nachhaltigkeit zu thematisieren



Good Practice Projekte zum Thema Klimabilanzierung und Kommunikation mit u.a. SEEED

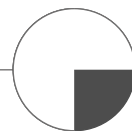



sowie Mobilität mit u.a. AnnenMayKantereit

## ■ Sonstiges




- ➔ Konzeption und Umsetzung der Branchendialoge Forum Veranstaltungswirtschaft, Forum Musikwirtschaft und BDKV sowie der Reception des Forum Musikwirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023
- ➔ Intensivierung der seit 2020 bestehenden Kooperationspartnerschaft mit der Themis Vertrauensstelle gegen sexuellen Missbrauch in der Kultur- und Medienbranche: u.a. mit maßgeschneiderten Beratungs- und Informationsangeboten für BDKV-Mitglieder
- ➔ Treffen mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Vorbereitung des Beitritts des BDKV zum „Bündnis gegen sexuellen Missbrauch“
- ➔ Mehr als 1.100 Follower:innen auf dem LinkedIn-Kanal des BDKV
- ➔ Künstlersozialkasse (KSK) wird 40 Jahre alt. Johannes Everke und Prof. Jens Michow, langjähriger Präsident und Geschäftsführer des BDKV und amtierendes Beiratsmitglied der KSK, besuchen die Feier in Berlin





- ➔ Ein tolles Signal für die Branche: Bereits mehr als 100.000 Jugendliche nutzen den KulturPass! Dass dabei vor allem Konzerte und Bühnenvorstellungen besucht werden, unterstreicht die Bedeutung von Live-Erlebnissen.
- ➔ Kick-Off für ein BDKV-Frauennetzwerk:
  -  Beitrag von BDKV Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.

#### **Weitere ausgewählte Medienarbeit:**

- ➔ Johannes Everke im Gastbeitrag des neuen PwC German Entertainment & Media Outlook 2023 – 2027 (S. 42-23).
  -  Zum Download
- ➔ Johannes Everke im Interview bei SWR2 – u.a. über aktuelle Entwicklungen in der Konzert- und Festivalbranche
  -  „Warum Konzerttickets so teuer geworden sind“
- ➔ Interview von Sonia Simmenauer und Johannes Everke in der MusikWoche:
  -  Musikwoche
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft am 15. September in München, im Rahmen der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023
- ➔ Teilnahme am IGWV Bildungssummit: Eine gemeinsame Bildungsstrategie soll den Erhalt der Branche durch Fachkräfte und Nachwuchs sichern, Resilienz schaffen und Qualifizierung der Arbeitskräfte gewährleisten.
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023
- ➔ Teilnahme am 2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- ➔ Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat
- ➔ Neuer BDKV-Claim: Live vereint.

## EVVC

*Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.*

### ■ Ausverkaufte MFT EVVC Fachtagung

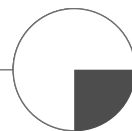
Am 14. und 15. September 2023 empfing der EVVC über 300 Teilnehmende zur mittlerweile 24. MFT EVVC Fachtagung. Diesjähriger Gastgeber war der Olympiapark München. Passend zum Setting des einstigen Austragungsorts der Olympischen Spiele begann die Tagung mit dem Keynote-Vortrag eines waschechten Olympiasiegers: Beachvolleyball-Star Julius Brink referierte über Diversity und die Vorteile, die aus der Zusammenarbeit unterschiedlicher Charaktere erwachsen können – nicht nur im Sport. Für seine zweite Keynote konnte der EVVC die Münchner Rennfahrerin Laura-Marie Geissler gewinnen.

Weitere Programmpunkte: Sessions zu Nachhaltigkeitsmanagement, Inklusion und Künstlicher Intelligenz. Bei den Partnerslots konnten 16 verschiedene Unternehmen ihre neuesten Innovationen, Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Ein besonderes Highlight wartete in Form der verschiedenen „Site Inspections“ im Münchner Stadtgebiet. Hier konnten die Teilnehmenden bspw. das Münchner Werksviertel oder die Baustelle der gerade entstehenden Arena „SAP Garden“ besichtigen.

Zünftig-bayrisch ging es am zweiten und letzten Abend der MFT zu. Im bekannten „Paulaner am Nockherberg“ ließen die Teilnehmenden die Fachtagung mit deftiger Küche, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen gesellig ausklingen. Vom 23.09. bis 24.09.2024 wird die 25. MFT EVVC Fachtagung direkt an der Ostsee in der Hansestadt Rostock stattfinden.



Ausverkaufte MFT EVVC Fachtagung im Olympiapark München – Fokus auf Nachhaltigkeit, Diversity und neuen Technologien



## ■ **Tourismuswirtschaft warnt vor Erhöhung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie**

„Wer die Gastronomie schwächt, schwächt die gesamte touristische Dienstleistungskette. Deshalb müssen die 7 % Mehrwertsteuer auf Speisen über das Jahresende hinaus beibehalten werden“, so die gemeinsame Forderung der Verbände der Tourismuswirtschaft, der Veranstaltungs-Centren sowie der Incoming-Unternehmen.

„Die Politik setzt mit dieser Entscheidung auch unsere Position als Kongress- und Tagungsstandort Nr. 1 in Europa aufs Spiel. In 23 Ländern Europas gilt ein reduzierter Steuersatz in der Gastronomie, dort wird steuerlich kein Unterschied zwischen dem Essen aus dem Supermarkt, der Lieferung von Essen und dem Essen im Restaurant gemacht. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer würde uns im internationalen Wettbewerb massiv schaden“, sagt Ilona Jarabek, Präsidentin des EVVC.



In Zukunft bleibt die Küche kalt? Tourismuswirtschaft warnt vor Erhöhung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie

## ■ **Sonstiges**

- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft am 15. September in München, im Rahmen der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023
- ➔ Teilnahme am 2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- ➔ Teilnahme am IGWW Bildungssummit: Eine gemeinsame Bildungsstrategie soll den Erhalt der Branche durch Fachkräfte und Nachwuchs sichern, Resilienz schaffen und Qualifizierung der Arbeitskräfte gewährleisten.
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023



**Fachverband Messen  
und Ausstellungen**

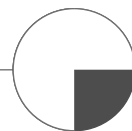
## **FAMA**

*Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.*

### ■ **DACH-Messefachtagung in Basel**

Es war eine Premiere nach Maß, die ein sichtbares Zeichen für die neue Form der Zusammenarbeit der Messewirtschaft in der D-A-CH-Region setzte: Die Messefachtagung, die erstmals auf Einladung der drei Verbände Expo Event Swiss, Messen Austria und FAMA im Messe und Congress Center Basel stattfand, markierte erfolgreich den von Branchenvertretern geäußerten Anspruch, einen gemeinsamen Fachkongress und Branchentreff zu haben, der länderübergreifend ist. Mit dabei waren 180 Premierengäste und ein Programm zu den Themen Transformation, neue Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit.

Dass es Sinn macht, Kompetenzen zu verbinden, zeigt die Bestandsaufnahme zur aktuellen Situation der Messewirtschaft. Sie ist im Kern davon geprägt, dass vieles fast wie früher, aber trotzdem völlig anders ist. Maßgeblich dafür sind massiv gestiegene Veranstaltungs- und Technikkosten, der allgemeine Fachkräftemangel und die reduzierte Geschäftsreisertätigkeit, die sich primär auf internationale Messen auswirkt. Ebenso groß ist der Transformationsdruck, der aus der Digitalisierung, der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und der anstehenden Berichtspflicht zur Nachhaltigkeit entsteht.



Alles auf grün – heißt es bei der Zielsetzung zu mehr Nachhaltigkeit in der Veranstaltungswirtschaft. Weltweit mehr als 400 Unternehmen der Messe- und Veranstaltungsbranche haben inzwischen die Ende 2021 aufgelegte Initiative „Net Zero Carbon Events“ des Messeweltverbandes UFI unterzeichnet. Sie verpflichten sich damit zur schrittweisen CO<sub>2</sub>-Neutralität bis ins Jahr 2050. In Deutschland haben sich die 69 im AUMA organisierten Veranstalter, Verbände und Gastgeber auf eine Klimaneutralität bis 2040 verpflichtet. Beispielhaft dafür ist die Messe Frankfurt, die in Basel ihre Initiativen und Strukturen des Nachhaltigkeitsmanagements vorstellte.

Auch im Sommer 2024 wird die D-A-CH Messefachtagung als Jahrestermin der drei Verbände stattfinden. Tagungsort ist dann die Messe Dornbirn.

## ■ FAMA-Messefachtagung

Die FAMA-Messefachtagung mit dem B2C-Fachforum „Regio-geniale“ Märkte der Zukunft findet mit dem Gastgeber Messe München vom 20. – 21. November 2023 statt.

**REGIO GENIALE** Märkte der Zukunft!

**fama**  
Fachverband Messen und Ausstellungen

**B2C FACHFORUM**  
MIT B2C-FACHFORUM AM 21. NOVEMBER

**FAMA MESSEFACHTAGUNG**  
**20. – 21. NOVEMBER 2023**  
**CCN – CONFERENCE CENTER NORTH**  
**MESSE MÜNCHEN**



## ISDV

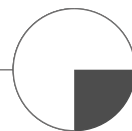
*Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleisterinnen und Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft e.V.*

### ■ IW-Selbstständigen-Survey

Der Partnerverband VGSD (Verband der Gründer und Selbständigen) führt gemeinsam mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW) eine Umfrage zur Selbständigkeit durch. Dabei geht es darum, wie Selbständige aufgestellt sind, wie sie mit Kunden arbeiten, weitere Themen sind Scheinselbständigkeit und Versicherung. Grund für die Umfrage ist es, aktuelle Zahlen zu bekommen. In den anstehenden Diskussionen zur Altersvorsorgepflicht auf Bundesebene muss die isdv mit guten Argumenten und aktuellen Umfragewerten die gemeinsamen Positionen vertreten.



IW-Selbstständigen-Survey



## ■ DSGVO für Selbständige

Der Wegweiser „DSGVO für Selbständige“ gibt umfassende Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema Datenschutz. Das mit vielen praktischen Beispielen bereicherte 44 Seiten starke Heft ist in gedruckter Form versandkostenfrei über den Shop des Magazins Production Partner zum Preis von 14,90 Euro erhältlich. isdv-Mitglieder bekommen den Wegweiser kostenlos unter der Emailadresse der Geschäftsstelle der isdv.

## ■ IGWV Bildungssummit

Die erste IGWV-Bildungssummit fand hybrid im Schulungsraum der Ambion GmbH im September 2023 statt. Nachdem die IGWV nun gemeinsam mit dem Warriors KDM e.V. ein niederschwelliges Jobportal unter [www.tivialis-jobs.live](http://www.tivialis-jobs.live) gestartet hat, muss nun auch die Bildungswelt klare Strukturen und Wege bekommen. Dazu haben sich interessierte Verbände der IGWV mit Bildungsträgern getroffen und einen Grundstein für eine Bildungsstrategie der Veranstaltungswirtschaft begonnen.

## ■ Neuer Tagessatzrechner

Die meisten SEUs in der Branche sind aktuell von zu niedrigen Tagessätzen betroffen. Das ist das Gegenteil von fairer und angemessener Bezahlung in der Veranstaltungswirtschaft. Zu bedenken ist: Bei Tagessätzen sind mehr Punkte als nur die monatlichen Fixkosten zu beachten. Beispiele: Das Einkommen eines Selbstständigen muss nicht nur die monatliche Miete, Strom, Gas und Wasser abdecken, nicht nur Telefon und Internet, nicht nur den Lebensunterhalt und die Krankenversicherung. Es muss vor allem auch Haftpflichtversicherungen und Altersvorsorge in einem Maße enthalten, dass einen nicht im Rentenalter mit ALG2 dastehen lässt. Und nicht zu vergessen: Urlaub, Krankheit, Fortbildung, Buchhaltung, Rücklagen für auftragsarme Zeiten, Steuerberater. Außerdem bedeutet unternehmerisches Handeln auch, dass die Firma Gewinn erwirtschaften sollte. Privat nicht zu vergessen sind Kosten für Kinder und die Gründung einer Familie. Und ein häufiger Fehler bei der Berechnung des Tagessatzes ist die Fehleinschätzung der wirklich fakturierbaren produktiven Tage.

Lewe Redlin und Bertram Zimmermann haben eine Tagessatzrechner erstellt. In der ZIP Datei ist eine Excel-Datei, eine Numbers-Datei und ein Erklärungstext.



isdv – Tagessatz



## ■ Werte und Ziele des isdv e.V.

Das Selbstverständnis, die Werte und die Ziele des Verbandes hat die isdv auf einer neuen Unterseite ihrer Homepage zusammengefasst. Es soll Ansprechpartnern in Politik und Presse, anderen Verbänden, den Mitgliedern und vor allem jenen Unentschlossenen helfen, sich zu orientieren und die isdv einzuordnen.



Werte und Ziele des isdv



## ■ Sonstiges

- ➔ Die isdv wird auch in diesem Jahr wieder auf der LEaTCon in Hamburg mit einem Stand vertreten sein.
- ➔ Die isdv und FitX haben einen Deal geschlossen: In 104 Fitness-Studios von FitX gilt dieser isdv-Tarif bundesweit, sodass man nicht auf ein Studio festgelegt ist.
- ➔ Am 19. Juli 2023 fand die Eröffnung des neuen Campusgeländes der SAE-Frankfurt statt. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftemangel in der Medienbranche“ statt, an der Vorstandsmitglied und SAE-Alumni-Member Marcus Pohl teilnahm.
- ➔ Gute Versicherungen müssen nicht teuer sein. Das beweist das isdv-Versicherungspaket der „Business-Care“: Ein Paket aus Betriebshaftpflicht, Rechtsschutz, Auslandskrankenversicherung und Unfallversicherung für alle mobilen Berufe zum Jahres-all-in-Preis von 333 EUR exklusiv für isdv-Mitglieder.
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft am 15. September in München, im Rahmen der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023
- ➔ Teilnahme am 2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023





**LiveMusikKommission**  
Verband der Musikspielstätten  
in Deutschland e.V.

# LiveKomm

*Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.*

## ■ Kulturschallverordnung

Lärm ist nicht gleich Lärm – das gilt auch rechtlich. So wird etwa Baustellen-Krach anders eingestuft als Schallentwicklung bei Sport-Events. Für Schallemissionen durch Live-Musik in Musikclubs kommt bislang die sogenannte „Technischen Anleitung Lärm“, die TA Lärm zur Geltung. Dort wird hauptsächlich der Umgang mit Gewerbe- und Industrielärm geregelt. Die dortigen Mess- und Bewertungsregelungen werden der Realität des gesellschaftlichen Miteinanders durch Kulturschall nicht gerecht.

Die hiesige TA Lärm als Verwaltungsvorschrift wurde seit Jahrzehnten und trotz des Entschließungsantrags des Deutschen Bundestags, Clubs als Kulturstätten anzuerkennen, bislang nicht angepasst. Es wird Zeit, diesem Entscheidungshintergrund und der gesellschaftlichen Wirklichkeit Rechnung zu tragen.

Aus diesem Grund hat die LiveKomm einen Vorschlag für eine Kulturschallverordnung (V3) inklusive Begründung entwickelt. Eine Kulturschallverordnung würde die besondere, gesellschaftliche Rolle von Kulturbetrieben anerkennen und künftig gesondert – unabhängig von Gewerbe- und Industrielärmregelungen – vom Ordnungsgeber gesteuert werden können. Der Entwurf soll die Diskussion für die geplante Novelle der TA Lärm anregen und eine erste inhaltliche Grundlage für die Debatte im Bund und in den Ländern liefern.

Die geplante Anpassung der TA Lärm und der BauNVO hat die LiveKomm außerdem zum Anlass genommen, ein überarbeitetes Forderungspapier zur kulturellen Stadtentwicklung zu verfassen, in dem 15 Handlungsfelder für die Bundesebene skizziert wurden.



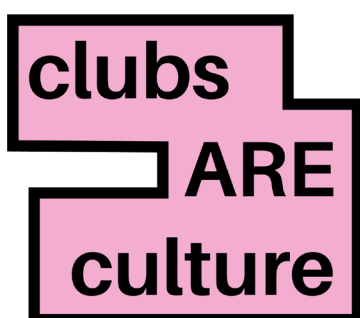
Kulturschall-Verordnung Entwurf 3.0



Warum wir eine Kulturschallverordnung brauchen

## ■ Kampagne #clubsAREculture

Ein breites Bündnis strebt Befreiungsschlag für die Clubkultur an. Die Anerkennung von Clubs als Kulturorte soll mit der Kampagne #clubsAREculture und wichtigen politischen Entscheidungen voranschreiten und der Clubkultur in Zeiten schwerwiegender Krisen mehr Sicherheit geben.



Der offizielle Kampagnenauftritt findet im August in Hessen statt, wo der Landesverband Live in Hessen ein umfassendes Programm auf die Beine stellt: Am 25. August wird in Frankfurt a.M. der clubsAREculture Day stattfinden und sowohl die Landes-, als auch die Bundesebene in den Blick nehmen.

Weitere Aktionen in anderen Bundesländern sind bereits geplant. In Berlin formiert sich ein breites Bündnis gegen den Autobahnausbau und ruft zu einer Demonstration am 2. September unter dem Motto „A100 wegbassen“ auf.

## ■ Live 500: Programm für Musikspielstätten und Veranstalter:innen

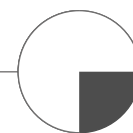
Das Förderprogramm Live 500 richtet sich gezielt an kleine bis mittlere Musikspielstätten und regionale Veranstalter:innen. Damit schafft die Initiative Musik Anreize für ein vielfältiges Musikprogramm. Live 500 ist notwendig, da in der postpandemischen Situation viele Livemusikclubs und Veranstalter:innen verstärkt auf etablierte Musiker:innen setzen müssen. Dazu kommen weitere Herausforderungen wie gestiegene Energiekosten und die Inflation, die eine kostendeckende Planung und Durchführung von niedrighschwelligem Musikangeboten immer mehr erschweren.

## ■ Space Festival for Gender Equality

Am 1. und 2. September findet in Hannover das Take Space Festival for Gender Equality statt. Neben dem musikalischen Programm veranstaltet LiveKomm den Take \*Space Summit, eine B2B-Konferenz für alle, die in der Musikbranche arbeiten. Teilnehmende lernen von Expert\*innen, was sie im Kleinen für mehr Geschlechtergerechtigkeit in der Musikbranche tun können – egal auf welcher Position sie arbeiten.



Der Anspruch: Alle Besucher\*innen sollen die Konferenz mit ganz konkreten und anwendbaren Lösungen verlassen und wissen, wie sie diese auch durchsetzen können. Darüber hinaus bietet der Summit eine wunderbare Plattform sich mit Branchenakteur\*innen zu vernetzen.



## ■ Sonstiges

- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft am 15. September in München, im Rahmen der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023

- ➔ Clubs wie Festivals leiden derzeit, und ein wichtiger Grund dafür ist in beiden Fällen die Kostenexplosion. Darauf hat Vorstandsmitglied Stephan Benn im Gespräch mit SPIEGEL hingewiesen und versucht, das Publikum für diesen Umstand zu sensibilisieren.

[🔗 Zum Artikel](#)

- ➔ Die LiveKomm erklärt sich solidarisch mit den Zielen des Klimastreiks und ruft dazu auf, an den Demonstration am 15. September teilzunehmen und so Flagge zu zeigen.

[🔗 Klimastreik](#)

- ➔ In Berlin formiert sich ein breites Bündnis gegen den Autobahnausbau und ruft zu einer Demonstration am 2. September unter dem Motto „A100 wegbassen“ auf. Um 15:45 Uhr wird LiveKomm-Vorstand Marc Wohlrahe vor Ort auch über clubsAREculture sprechen.

- ➔ Backstage Pro – Das Profinetzwerk für die Musikszene hat ein Interview mit Michael Klein (LiveKomm und Spectrum Club Augsburg ) geführt. Darin geht es um abstruse Rückforderung von Corona-Hilfsmitteln, aber auch um den Status Quo der Clubszene in Deutschland.

[🔗 Zum Interview](#)

- ➔ In Milderberg hat am 15. August das #chaoscommunicationcamp stattgefunden. Dort stellt sich LiveKomm in der #clubsareculture Allianz eine Reihe von Fragen: Was wurde in Sachen Kulturräumerschutz bislang erreicht? Was macht die Clubkultur aus und warum sollte man diese (besonders) schützen?

- ➔ Von der Dialog.Pop bis hin zur groß angelegten Festivalstudie hat die Bundesstiftung LiveKultur im Jahr 2022 zahlreiche Branchenevents mitgeprägt und eine Vielzahl an Projekten angestoßen bzw. begleitet. Einen Überblick verschafft der Jahresbericht der Stiftung, den man hier herunterladen kann

[🔗 Bundesstiftung LiveKultur – Jahresbericht 2022](#)

- ➔ Wie kommen wir nachhaltig durch die Nacht? Diskutiert wird darüber beim Future Party Lab von clubtopia. Auf dem Programm sind Nachhaltigkeits-Themen wie Klimakommunikation, umweltfreundliches Event-Management und nachhaltiger Aktivismus.

- ➔ Am 21. September 2023 geht's in die 10. Runde Helga! Festival Award – und die LiveKomm freut sich sehr, wieder als Partner mit von der Partie sein zu dürfen!

- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023



Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik

## VPLT

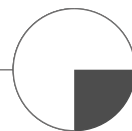
*Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.*

### ■ DIN-Event zu Nachhaltigkeit

Der VPLT ist im September 2023 in Berlin bei der DIN Veranstaltung zum Thema Circular Economy und Nachhaltigkeit mit Referentin Kim Manke vertreten. Themen: Welche Regelungen kommen künftig auf alle Wirtschaftszweige zu und welche Strategien entwickelt die Branche für mehr Nachhaltigkeit?

### ■ Bundesgerichtshof: Coronabedingte Veranstaltungsverbote und -beschränkungen waren verhältnismäßig

Am 3. August hat der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs (III ZR 54/22) entschieden, dass die coronabedingten Veranstaltungsverbote und -beschränkungen nach dem Grundgesetz erforderlich und verhältnismäßig waren. Schon zu Beginn der Pandemie hatte der VPLT mit seinem Rechtsbeistand Brandt & Partner über die Erfolgchancen von Klagen zur Vereinbarkeit des Infektionsschutzgesetzes mit dem Grundgesetz gründlich beraten. Der Verband entschied sich gegen die Unterstützung von solchen Verfahren. Die Entscheidungen der Gerichtsbarkeit in den letzten Monaten waren schon damals vorhersehbar.



## ■ Digitaler Produktpass

Der Digitale Produktpass (DPP) kommt. Er ist Teil des EU Green Deals und soll für alle Produkte (mit Ausnahme von Nahrungs-/Futtermitteln und medizinischen Produkten) erstellt werden. Der DPP stellt einen produktspezifischen Datensatz für jedes Produkt bereit von der Herstellung über die Zusammensetzung bis zur Reparaturmöglichkeit. Langfristiges Ziel ist es, dass damit alle Akteure in der Wertschöpfungs- und Lieferkette gemeinsam auf eine Kreislaufwirtschaft hinarbeiten. Schon bis 2030 soll es den DPP für die ersten 30 Produktkategorien geben – darunter auch die Produktgruppe Eisen/Stahl/Aluminium. Damit ist die Veranstaltungstechnik direkt betroffen und wird für diese Produktgruppe einen DPP vorweisen müssen. Die Grundstruktur für die Erstellung der DPPs soll nun in einem neu gegründeten DIN-Gemeinschaftsgremium erarbeitet werden. Der VPLT empfiehlt allen Hersteller:innen, aktiv daran teilzunehmen.

## ■ Sitzung der Fachgruppe Personal in Berlin

Die VPLT Fachgruppe Personal hat sich Mitte Juli 2023 zur hybriden Sitzung in der Hauptstadt getroffen: In diesem Gremium dreht sich alles um die Beschäftigung von Arbeitskräften in der Medien- und Veranstaltungstechnik. Mitglieder tauschen sich hier zu aktuellen Themen aus und erarbeiten Richtlinien und Handlungsempfehlungen.

## ■ Attraktive Sonderraten für VPLT Mitglieder



Der VPLT hat viele neue Sonderkonditionen und Vorteilsraten mit ausgewählten Kooperationspartner:innen abgeschlossen. Den Mitgliedern stehen sie ab sofort kontinuierlich zur Verfügung. Ob bei der Buchung des nächsten Crew-Hotels, dem Produktions-LKW oder auch dem Fitnessstudio – bei den neuen Benefits wird sicher jeder fündig.



VPLT – Sonderkonditionen



## ■ Sonstiges

- ➔ Planung und Durchführung der Mitglieder-Projektgruppen Förderprogramme und Fachkräftemangel
- ➔ Teilnahme an unterschiedlichen Branchen-Meetings: APWPT Mitgliederversammlung 2023, erstes Working Group Meeting bei PEARLE\* Live Performance Europe – Stellungnahme und Empfehlungen der Branche für die EU-Kommission zum Status der Beschäftigten bezüglich Mobilität/Altersabsicherung/Besteuerung, PACE-VET Transnational Meeting, DIN-Event zum Thema Circular Economy und Nachhaltigkeit, Digitalkonferenz zum Klimaschutz in der Kreuzfahrtindustrie
- ➔ Vorbereitung des Parlamentarischen Abends der Veranstaltungswirtschaft
- ➔ Brainstorming-Calls für ein Frauennetzwerk
- ➔ Interview mit der Südwestpresse zum Thema Veranstalter- und Auftraggeberpflichten
- ➔ Planung zur Novellierung des Fachmeister für Veranstaltungssicherheit (TÜV & VPLT)
- ➔ Erstellung der VPLT Mitgliederinformation zu Patenten & Europäischen Patentgericht
- ➔ Rechtliches Update zur Selbstständigen Beauftragung in der Veranstaltungswirtschaft
- ➔ Save the date: Die VPLT Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr am Montag, den 6. November 2023 statt. Nähere Infos zur Veranstaltungsart, -ort und -zeit werden in Kürze bekannt gegeben.
- ➔ Teilnahme am IGWW Bildungssummit: Eine gemeinsame Bildungsstrategie soll den Erhalt der Branche durch Fachkräfte und Nachwuchs sichern, Resilienz schaffen und Qualifizierung der Arbeitskräfte gewährleisten. Bereichsleiterin Laura van Haperen vertritt die Perspektive der Veranstaltungstechnik.
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft am 15. September in München, im Rahmen der MFT EVVC e.V. Fachtagung 2023
- ➔ Teilnahme am 2. Branchentreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des Forum Veranstaltungswirtschaft auf dem Reeperbahn Festival 2023



